



# 2019

## Einsatzbericht St. Martin Sursee



Einsatzort: Sursee

Datum: 03. Juni 19 bis 07. Juni 19

Gruppenführer: David Ehram

Stv. Gruppenführer: Elias Meier

## ZSO Region Sursee

## Inhalt

Einsatz 1 .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
Einsatz 2 .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
Mannschaftsfoto und Dank an die Einsatzleitung .....	4

## Einsatzwoche der ZSO Region Sursee im AltersZentrum St. Martin

Am Montagmorgen, pünktlich um 07:55 Uhr rückten elf Betreuer der Zivilschutz Organisation Region Sursee zu ihrem Einsatz zu Gunsten der Gesellschaft im Alters-Zentrum St. Martin ein. Bereits am vorgängigen Vorbereitungstag wurden die Angehörigen des Zivilschutzes über die Einsatzwoche instruiert und die Einteilung auf die verschiedenen Abteilungen wurde vorgenommen. So war es auch für diejenigen, welche ihren ersten Einsatz im St. Martin leisteten einfach, sich zurecht zu finden. Auf den Abteilungen wurden sie bereits freudig von den Bewohnern erwartet. Die alljährlichen Einsatzwochen schienen grosse Vorfreude sowie gewisse Erwartungen auf eine tolle gemeinsame Woche geweckt zu haben.

Jeweils am Morgen unterstützten die Angehörigen des Zivilschutzes die Mitarbeitenden beim Vorbereiten des Frühstücks für die Bewohner, lasen mit ihnen Zeitung und besprachen das aktuelle Weltgeschehen. Auch für den eine oder anderen Spaziergang oder Besorgung fand sich noch vor dem Mittagessen Zeit. Nebst dem Üben der Betreuung von älteren Menschen für die Zivilschutzleistenden, ist das Hauptziel dieser Einsätze, den Bewohnern Zeit und Abwechslung zu schenken.

Für die Nachmittage wurde, wie schon in den vergangenen Jahren, ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Am Montagnachmittag fand zusammen mit der Aktivierung des AltersZentrum St. Martin ein Spielenachmittag statt. In verschiedenen Spielen konnten sich die Bewohner mit Geschick und etwas Glück Buchstaben erspielen, welche schlussendlich zu einem Lösungswort zusammengesetzt werden konnten. Am Dienstagnachmittag begleitete jeder Angehörige des Zivilschutzes einen Bewohner im Rollstuhl auf einem gemeinsamen Spaziergang ins Kaffee Koller in Sursee. Nach etwas Flüssigem und etwas Süßem genoss man auf dem Rückweg die Aussicht auf den Sempachersee, bevor es zurück zum AltersZentrum St. Martin ging. Am Mittwochnachmittag trafen sich viele Bewohner zu einem Märchennachmittag. Jene die nicht am Märchennachmittag teilnahmen, vergnügten sich mit den Zivilschützern draussen bei einem Jass. Am Donnerstagnachmittag stand der grössere Ausflug ins Luthern-Bad an. Da zur gleichen Zeit auch ein Einsatz der ZSO Region Sursee im Alterszentrum in Oberkirch anstand, beschlossen wir diesen Ausflug mit Ihnen gemeinsam durchzuführen. Nach dem Mittagessen im St. Martin gingen wir auf unsere zugeteilten Abteilungen um die Leute für den Ausflug vorzubereiten. Um 14:00 war es dann so weit. Mit drei Bussen ging es Richtung Luthern-Bad. Nachdem wir die Pilgerstätte besucht hatten, ging es noch für Kaffee und Kuchen ins Gasthaus Hirschen direkt neben der Pilgerstätte.

Am Freitag stand auch schon wieder der letzte Tag des Einsatzes an. Wie jedes Jahr am letzten Tag wird ein Tanznachmittag veranstaltet. Bei gemütlicher Musik vom Oldies DJ Michel Richter haben wir getanzt, gelacht und die Woche Revue passieren

lassen. Wie es sich für einen anständigen «Abschlussball» gehört natürlich in Anzug und Krawatte.

Das war es dann auch schon wieder mit der Einsatzwoche im St. Martin Sursee 2019. Wir bedanken uns recht herzlich bei der Heimleitung, für die Möglichkeit, im Alters-Zentrum St. Martin diese Einsätze leisten zu dürfen. Uns vom Zivilschutz Sursee war es eine Freude, die Woche hier zu verbringen. Die lachenden Gesichter und die spannenden Geschichten der Bewohner sind für uns der schönste Lohn. Nun freuen wir uns schon auf den nächsten Einsatz 2020 im St. Martin.

Ebenfalls herzlich bedanken, möchten wir uns bei der Auto Wyder AG in Sursee, welche uns für den Ausflug am Freitagnachmittag einen Mehrpersonentransportbus zur Verfügung gestellt hat.

## Mannschaftsfoto und Dank an die Einsatzleitung